

# Jahresbericht 2024

des



**Jugend-Naturschutz-Hof (JNH) Ringstedtenhof**

Träger: **LANDWEGE** e.V., Vorrader Str. 81, 23560 Lübeck

## Solidarische Landwirtschaft und Bildung für nachhaltige Entwicklung: Ein Jahr des Lernens und Wachsens

*"Warum wird die Kartoffel denn aussortiert? Nur weil sie so schöne Kurven hat? Und diese Kartoffel hat doch nur ein bisschen Akne. Das ist doch nichts Schlimmes!" (Schülerin beim Kartoffeln sortieren)*

Wir blicken auf ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr zurück und freuen uns sehr, dass in diesem Jahr die **Ringstedtenhof e.G. offiziell gegründet** wurde, ihre Anerkennung als Genossenschaft erhalten hat und den größten Teil der landwirtschaftlichen Flächen des Ringstedtenhofes übernommen hat. Gleichzeitig wurde die **BIOLAND-Zertifizierung** des Landwege e.V. vollständig auf die Ringstedtenhof e.G. übertragen. Die Zusammenarbeit zwischen der Ringstedtenhof e.G. mit ihrer Solidarischen Landwirtschaft und dem JNH Ringstedtenhof mit seiner Bildungsarbeit ist weitergewachsen. Die **Solidarische Landwirtschaft (SOLAWI)** ging in ihr zweites Jahr, wuchs von 40 auf 150 Ernteanteile, und es gab viele Entwicklungen in der Landwirtschaft, die uns einen neuen bunten Strauß an Möglichkeiten für die Bildungsmodule eröffneten. So wurden vier Gewächshäuser gebaut, eine kleine Schafherde kam wieder auf den Hof, und **Thomas Böhm**, ein Mitglied der ersten Stunde bei Landwege e.V., kooperiert mit der Ringstedtenhof e.G., so dass wieder eine **kleine Herde Galloway-Rinder** auf den Weiden grasst. Natürlich stand und steht die Ringstedtenhof e.G. vor vielen



*Das Team des JNH und der SOLAWI arbeiten eng zusammen*

Herausforderungen. Der gesamte landwirtschaftliche Betrieb musste mit dem neuen Schwerpunkt Gemüse komplett neu aufgebaut werden, es gab einige bürokratische Hürden, und natürlich funktionierte der Anbau aller Feldfrüchte und des Gemüses nicht immer gleich zufriedenstellend. Aber gerade das macht lebensnahes Lernen aus, sich auch mit Problemen in der Landwirtschaft, z. B. einer schlechten Kartoffelernte, auseinanderzusetzen. Durch die engere Verknüpfung von praktischer Landwirtschaft und Bildungsangeboten können wir die nachhaltigen Aspekte einer ökologischen und solidarischen Landwirtschaft noch besser vermitteln und damit auch ein tieferes Verständnis für ökologische Zusammenhänge und soziale Verantwortung fördern. Besonders ist dabei, dass nicht nur **Johannes Burka**, als **Geschäftsführer** der Ringstedtenhof e.G. voll hinter dem gemeinsamen Bildungskonzept steht, sondern auch eine seiner Mitarbeiter:innen,

**Dorothea Schwietering** als ausgebildete Gemüsegärtnerin, die zur Zeit nebenberuflich die Ausbildung zur Erzieherin macht und bereits viel Erfahrung in der außerschulischen Bildungsarbeit hat, uns gerne mit ihrer Fachkompetenz unterstützt und kleine

Bildungseinheiten auf dem Feld oder Gewächshaus übernimmt, wenn es sich ergibt. Die regelmäßigen Treffen zwischen dem pädagogischen Team und den Mitarbeiter:innen der Landwirtschaft sind sehr hilfreich.

Gerade in turbulenten und unsicheren Zeiten, wie wir sie derzeit erleben, sind wir zutiefst davon überzeugt, dass wir mit dem Prinzip der Solidarischen Landwirtschaft genau an der richtigen Stelle ansetzen.

Mit der SOLAWI schaffen wir ein Bewusstsein für die Bedeutung von Gemeinschaft, Kooperation und Verantwortung für unsere Lebensgrundlagen. Die Mitglieder der SOLAWI können sich aktiv in den landwirtschaftlichen Prozess einbringen und tragen gemeinsam die Verantwortung für die Produktion und Verteilung der Lebensmittel. Dies stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern fördert auch ein tieferes Verständnis für die Herausforderungen und Chancen der ökologischen Landwirtschaft. Gleichzeitig bietet die SOLAWI den Besucher:innen des JNH Ringstedtenhof ein einzigartiges Lernumfeld, in der Theorie und Praxis Hand in Hand gehen. Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit direkt vor Ort zu erleben, wie nachhaltige Landwirtschaft funktioniert. Sie erfahren, wie wichtig es ist die biologische Vielfalt zu erhalten, natürliche Ressourcen zu schützen und regionale Wirtschaftskreisläufe zu fördern. So können sie ihre Handlungskompetenzen für einen nachhaltigeren Lebensstil stärken.



*Blick in eines der neuen Gewächshäuser*

Um diese Zusammenhänge zu verdeutlichen, berichten wir im Folgenden über unsere vielfältigen Aktivitäten und Erfolge und zeigen, wie wir mit unserer Arbeit einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten.

## **Teamgeist und Engagement - Das Team des JNH Ringstedtenhof**

Das **Team** des **JNH Ringstedtenhof** ist im Kern seit vielen Jahren stabil. Natürlich gibt es trotzdem immer wieder berufliche Veränderungen, die zwar den traurigen Aspekt des Abschieds von liebgewonnenen Teammitgliedern mit sich bringen, aber dem stehen dann neue, durchweg hochmotivierte Kolleg:innen gegenüber, die auch immer wieder frische Ideen mitbringen und so dafür sorgen, dass kein Stillstand oder Routine in unserer Bildungsarbeit eintritt. So ungern wir Kolleg:innen ziehen lassen, so gerne und offen nehmen wir neue Menschen im Team auf.

Der Bildungsbereich und die Verwaltung des JNH Ringstedtenhof werden seit vielen Jahren von **Cornelia Klaffke** verantwortet. Durch die komplette Umstrukturierung der Organisation des JNH Ringstedtenhof gibt es nun zusätzlich einen **neuen Bereich**, der die Themen **Liegenschaften, Naturschutz und Veranstaltungen** umfasst. Diesen Bereich hat seit Mitte des

Jahres **Michael Dufour-Ledoux** übernommen, der zuvor das AGH-Projekt „Ackerbau“ geleitet hat.

**Sandra Wolf** hat uns als Assistentin der Geschäftsführung im Juli planmäßig verlassen. Ihr gebührt großer Dank für ihre verantwortungsvolle Arbeit in den Jahren der Umstrukturierung. In ihrer Zeit hat sie den gesamten Verwaltungsbereich digitalisiert, neue Projekte initiiert und sehr erfolgreich neue Projektanträge auf den Weg gebracht. Glücklicherweise wird sie uns nicht ganz verlassen. Sandra Wolf wird weiterhin einen Wahlpflichtkurs für die Erzieher:innenfachschiule Dorothea-Schlözer leiten und sie ist seit vielen Jahren im Vorstand aktiv. In dieser Funktion wird sie sicher noch einiges für den Landwege e.V. bewegen.

Zur Unterstützung der **Verwaltung** ist im Oktober **Ulrike Fenhahn** zu uns gestoßen. Sie war vorher für die EVG Landwege tätig und hat im Handumdrehen das Büro und die Verwaltung des JNH Ringstedtenhof übernommen. Schon nach kurzer Zeit war sie für uns alle nicht mehr wegzudenken.

Zum pädagogischen Team gehört **Arne Bötcher**, der seit vielen Jahren als abgeordneter Lehrer des Landes Schleswig-Holstein im **Themenbereich ökologische Landwirtschaft** tätig ist und in diesem Rahmen vor allem die Aktivtage und das Kartoffelprojekt organisiert und durchführt sowie für die jährlich stattfindenden Werkstatttage verantwortlich ist. Bis Ende März unterstützte **Milena Mausbach** die pädagogische Arbeit in diesem Bereich. Nachdem sie zur Hansestadt Lübeck gewechselt ist, um dort den Bereich „Faire Kommune und Faire Beschaffung“ zu übernehmen, konnten wir die Stelle glücklicherweise nahtlos neu besetzen. Seit dem 1. April verstärkt **Zorah Birnbacher** unser Team. Sie hat zuvor ein Studium der Politikwissenschaft absolviert und schon einige Erfahrung in der Bildungsarbeit im Bereich Fairer Handel sammeln können. Neben der Durchführung der Module im **Bereich Ökologische Landwirtschaft** hat sie zusätzliche Aufgaben übernommen. Seit Sommer 2024 ist sie verantwortlich für die **Ferienfreizeiten**, die wir für die Stadtwerke Lübeck anbieten und hat das bereits von Milena Mausbach beantragte und bewilligte **Projekt „Globale Landwirtschaft“** übernommen.

Im Jahr 2024 organisierten und konzipierten **Heidrun Schneeberg** und **Ilka Wäsche** erneut die nun schon seit vielen Jahren etablierten **Ernährungsprojekte „Ein Jahr in 24 Stunden“** und **„Frisch auf den Teller“**. Im Rahmen dieser Projekte konnten Schulklassen und Kindergärten verschiedene Module zum Thema Ernährung buchen.

**Renate Krüger**, die seit vielen Jahren den **Bauerngarten** betreut, hat ein neues Projekt zur pädagogischen Aufwertung der **Streuobstwiese** begonnen und ist weiterhin in das **AGH-Projekt „Ackerbau“** eingebunden. Bei der Leitung des AGH-Projektes hat sich Mitte des Jahres eine Veränderung ergeben. Nachdem Michael Dufour-Ledoux den neuen Bereich Liegenschaften übernommen hatte, wurde die Leitungsstelle des Ackerbauprojektes neu ausgeschrieben und konnte mit dem Geographen **Norman Kiesslich** neu besetzt werden.

Ergänzt wird das Team durch die Teilnehmenden des **Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ)**. **Larissa Heinrich**, **Caroline Kuhly** und **Hannah Lipinski** unterstützten uns bis Ende Juli in allen Bereichen des Hofes. Abgelöst wurden sie turnusgemäß durch den neuen FÖJ-Jahrgang, bestehend aus **Niklas Harmann**, **Mia Moldenhauer** und **Jette Neermann**. Zusätzlich unterstützen viele Praktikant:innen aus verschiedenen Fachrichtungen unsere Programme vor allem im Ernährungsbereich und bringen frische Ideen ein. Besonders erwähnenswert sind zwei Praktikant:innen aus Afrika, die jeweils drei Monate bei uns waren. Im Frühjahr **Siel Saneman Kampur** aus **Togo** und im Herbst **Vahatra Tiana Rabesahalarimanana** aus **Madagaskar**. Es war

jedes Mal eine intensive Zeit, in der beide Seiten viel über die Kultur des anderen gelernt haben. Beide sind über das **Incoming Programm der UNESCO** zu uns gekommen. Dieses Programm ermöglicht jungen Menschen aus Afrika und dem Nahen Osten eine dreimonatige Hospitation in deutschen Kultur- und Bildungseinrichtungen.

Damit der Betrieb des JNH Ringstedtenhof und die Bildungsarbeit reibungslos funktionieren, sind im Hintergrund aber noch sehr viel mehr Menschen in den unterschiedlichsten Positionen tätig. Da sind zum einen **Hristina Gancheva**, die unsere Räumlichkeiten sauber hält, und **René Freitag**, der als Hausmeister tätig ist. **Hans-Christian Guse** ist für die Buchhaltung verantwortlich, **Remo Seemann** unterstützt in allen Bereichen, so wie im landwirtschaftlichen Betrieb. Die Grundbewirtschaftung der gesamten Ackerfläche, die wir für die Schulklassen nutzen, erfolgt durch die bis zu zehn Einsatzkräfte über das Jobcenter Lübeck sowie die **Außenarbeitsgruppe der Diakonie Nord Nord Ost** mit ihrem Anleiter **Dirk Ziesche**.

Unser ehrenamtliches Team hat uns auch im Jahr 2024 in vielen Bereichen tatkräftig unterstützt. **Birgit Maaß** half uns bei der Baubegleitung. **Christoph Beckmann-Roden** renovierte im Frühjahr den Pferdestall und strich einige Fenster des Wohnhauses. **Britta Sach** kümmert sich seit vielen Jahren um die persönliche Betreuung der FÖJler:innen, **Angela Guse** brachte sich in die pädagogische Arbeit ein, **Dörthe Christopher** unterstützte im Bauerngarten und **Barbara Gotzel** half uns im Büro. Wir sind sehr dankbar für diese wertvolle Hilfe. Rund um die Neugestaltung des Hofes haben uns in diesem Jahr auch die zwei Studentinnen, **Lenya** und **Johanna**, unterstützt.



*Das Team des JNH beim Abschlussworkshop des Netzwerkes "Bildungszentrum Klimaschutz"*

Was wäre der Verein und der JNH Ringstedtenhof ohne das großartige Engagement des ehrenamtlichen Vorstandes, bestehend aus **Sandra Wolf**, **Hans-Christian Guse**, **Ronald Maas**, **Frank Buchholz** und **Michael Dufour-Ledoux**. Nach 18 Jahren Vorstandsarbeit ist **Michael Dufour-Ledoux** 2024 aus dem Vorstand **ausgeschieden**. Wir möchten ihm an dieser Stelle noch

einmal herzlich für seine langjährige und engagierte Vorstandsarbeit **danken**, er hat in dieser Zeit viel für den Verein bewegt. Seine **Nachfolgerin** ist **Andrea Witt**, die wir herzlich im Vorstand begrüßen. **Susanne Samelin und Eric Janssen** unterstützen den Vorstand weiterhin als **Beiräte**.

## **Vielfalt und Veränderung: Spannende neue Projekte und Kooperationen in und um die Bildungsarbeit herum**

Das Jahr 2024 begann für das pädagogische Team des JNH mit mehreren Fortbildungen. Den Anfang machte im Januar unsere jährliche **Klausurtagung**. Darauf folgten die **Planungstage**. Es wurden viele neue Ideen für die pädagogische Arbeit, die Strukturierung unserer Teamkommunikation und die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft entwickelt. Im **Abschlussworkshop** des **Netzwerks Bildungszentren Klimaschutz** hat sich das Team noch einmal einen Tag intensiv mit dem Thema Klimaschutz in unserer Bildungsarbeit beschäftigt und einige Ideen für die zukünftige Arbeit bekommen.

Sehr erfreulich ist, dass unsere Bildungsprogramme im Jahr 2024 wieder durchgehend ausgebucht waren. Die genaue Anzahl der Schulklassen sowie Schülerinnen und Schüler, die uns besucht haben, können der beigefügten Statistik entnommen werden. Im Bericht über unsere Bildungsaktivitäten beginnen wir mit unserem Klassiker - den **Aktivtagen** für die Primar- und Sekundarstufe im landwirtschaftlichen Kontext. Der Schwerpunkt unserer Bildungsarbeit orientiert sich dabei immer an den Gegebenheiten des ökologischen Landwirtschaftsbetriebes, weil wir im Sinne von BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) praxisnah Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln möchten, die den Schüler:innen helfen, die Prinzipien der ökologischen Landwirtschaft besser zu verstehen. Mit der Neuausrichtung der Landwirtschaft auf den Gemüseanbau rückte dieses Thema mehr in den Vordergrund und die Klassen waren schwerpunktmäßig auf dem Acker und im Garten. Auch Themen wie „Lebewesen im Boden“ oder „Lebensräume in Wald und Wiese“ wurden verstärkt angeboten.



*Bei den Hühnern*

Wie in jedem Jahr wurden die **Werkstatttage** wieder durchgeführt: 24 Schüler:innen aus zwei Lübecker Förderschulen probierten sich in den **Berufsfeldern Hauswirtschaft, Landwirtschaft, Gartenbau und Holzbau** aus. Das Format des „Marktes der Möglichkeiten“ als Präsentation der Ergebnisse vor Eltern, Lehrkräften und Betreuer:innen hatte sich bereits bewährt und fand Anklang. Zudem gab es im September eine weitere **Projektwoche**, bei der Schüler:innen der Sekundarstufe I auf den Hof kamen, um Erfahrungen zu den Themen **Fairer Handel, Tierhaltung, Holzbau und Obstbaumpflege** (Apfel) zu sammeln.

Das **Kartoffelprojekt** startete im Jahr 2024 mit Hindernissen, da das Frühjahr in diesem Jahr sehr nass und kalt war und das Kartoffelfeld aus betriebsorganisatorischen Gründen kurzfristig auf einen nicht ausreichend vorbereiteten Acker gewechselt werden musste. Nach dem mäh-

seligen Setzen bekamen die Kartoffeln im Frühsommer zu wenig Wasser und zu wenig Licht durch ein angrenzendes Wäldchen. Die Ernte im September fiel mager aus. Dies diente jedoch - aus pädagogischer Sicht positiv - der Erläuterung der klimatischen und boden-strukturellen Einflüsse auf die Ernte eines Betriebes.

Mitte des Jahres erhielten wir die Zusage der **BINGO! Projektförderung** für unser eingereichtes **Projekt Globale Landwirtschaft** in Verbindung mit den SDG's (Sustainable Development Goals). **Zorah Birnbacher** übernahm die **Projektleitung** und hat im Laufe des Jahres bereits zwei der fünf geplanten Module konzipiert und auch schon durchgeführt. Die ersten beiden Module haben die **Themen Fairer Handel am Beispiel Kakao** und **SOLAWI mit dem Thema Landwirtschaft im Wandel** im Fokus. Weitere Module zu den **SDGs** als Einführungsmodul, **Klimawandel und Biodiversität** werden im kommenden Jahr entwickelt und erprobt. Im Rahmen des Projektes fand auch eine öffentliche Veranstaltung mit Vortrag und Verkostung zum Thema Kakao im Weltladen Lübeck statt.

Das Angebot „**Erlebnis Honigbiene**“ für Grundschulen und Kindergärten, welches der Imker Tilman Aichele dank der Unterstützung der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung Lübeck anbieten kann, wurde gut angenommen und durch einen mobilen Lehrpfad ergänzt. Die auf das Bienenjahr begrenzten Termine waren schnell ausgebucht. Wir hoffen, das Angebot im Programm verstetigen zu können.

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass das Projekt „**Ein Jahr in 24 Stunden - Gesunde Ernährung im Jahresverlauf**“, das nun schon seit über zehn Jahren sehr erfolgreich läuft und mit 15 Schulklassen fast immer ausgebucht ist (teilweise mit Warteliste), für weitere drei Jahre gesichert ist. Im April 2024 haben sich die Stiftungsvertreter:innen (**Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck, Possehl-Stiftung, Wessel-Stiftungen, Gerd Godt-Grell Stiftung**) darauf geeinigt, dieses wertvolle Projekt weiter zu fördern. Es gibt neue und wichtige Weiterentwicklungen in diesem Bildungsangebot. Neben den Aspekten einer gesunden Ernährung für den Menschen wird nun auch der Zusammenhang zwischen Klima und Ernährung erlebbar gemacht. In einigen Schulen ist das Projekt Teil des Schulkonzepts (z. B. Utkiek-Schule und Geschwister-Prenski-Schule). Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse zeigen, dass das Erleben auf dem Hof und das gemeinsame Kochen zu den Highlights gehören. Viele Lehrkräfte unterstreichen die Wichtigkeit unseres Lernortes für die Schüler:innen, da sie hier hautnah und handlungsorientiert den Weg der Lebensmittel vom Feld auf den Teller nachvollziehen können.

Das Ernährungsprojekt „**Frisch auf den Teller**“ wird seit 2017 exklusiv von der **Gemeinnützigen Sparkassenstiftung Lübeck** gefördert. Im Rahmen des Projektes können im Laufe des Jahres 40 Schulklassen und Kitagruppen zu fünf unterschiedlichen Themen kostengünstig auf den Jugend-Naturschutz-Hof Ringstedtenhof kommen. Die Module wurden für das Programm



*Das sehen, fühlen und riechen viele das erste Mal: Kakao-  
bohnen*

wurden in diesem Jahr zum Teil komplett neu entwickelt bzw. überarbeitet und angepasst. Die einzelnen Module heißen **Obst und Gemüse, Getreide und Kartoffeln, Kochen fürs Klima, Teller statt Tonne** sowie **Süßes, Salziges und Faires**. Die Besuche sind eine Kombination aus Bauernhoferlebnis, gemeinsamem Kochen und Essen sowie Lernsnacks zu guter und nachhaltiger Ernährung.

Die Programme sind stets ausgebucht. Gerade auch höhere Klassen nutzen das Programm und verankern den Besuch fest im Jahresplan. Dieses Projekt wird von zwei weiteren, kleineren Projekten begleitet. Zum einen die mehrmals im Jahr angebotene **Pfannkuchenparty**, zu der



*Semmelknödelherstellung bei der Schnibbelparty © Felix König*

Schüler:innen, die eines der Module besucht haben, mit ihren Eltern kommen können, um ein gemeinsames Kocherlebnis mit Inhalten aus den Modulen des Projektes zu haben. Zum anderen ist es die **Schnibbelparty**, die wir in diesem Jahr zum zweiten Mal auf dem JNH veranstaltet haben. Die Schnibbelparty

ist eine kulinarische Pro-

testaktion gegen die Verschwendung von Lebensmitteln. Rund 120 Menschen kamen diesmal auf dem Hof zusammen und kochten gemeinsam ein buntes Menü aus Salaten, Semmelknödeln mit Mangoldsoße, indischem Curry und Himbeercrumble – mit geretteten Lebensmitteln, die zuvor in ganz Lübeck gesammelt wurden.

Ilka Wäsche hat im Rahmen des Projektes „Frisch auf den Teller“ außerdem bereits den zweiten **Wirkungsbericht** über das Projekt verfasst. Zu finden auf unserer Website unter: <https://www.vereinlandwege.de/aktuelles/artikel-lesen/wirkungsbericht-frisch-auf-den-teller.html> Er beschreibt auf beeindruckende Weise, was die Veranstaltungen bei den teilnehmenden Schüler:innen bewirken können.

Schon im letzten Jahr wurde ein Netzwerk entwickelt vom **Landwirtschaftsministerium Schleswig-Holstein** gegründet, um jungen Menschen praxisnahe und realitätsorientierte Einblicke in die Zusammenhänge zwischen moderner Landwirtschaft, gesunder Ernährung und Verbraucherschutz zu geben, kurz BILEV (**Bildungsoffensive für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz**). Wie geplant konnten wir in diesem Jahr für BILEV die ersten Module



*Übergabe des Hofschildes von der Staatssekretärin Anne Benett-Sturies an Cornelia Klaffke*

für Schulklassen der Sekundarstufe I und II durchführen. Dafür haben wir Module zum Thema „Biodiversität“, „Globalisierung und fairer Handel am Beispiel von Schokolade“, „Landwirtschaft zwischen Klimawandel und Globalisierung – Solidarische Landwirtschaft“, sowie „Lebensmittelverschwendung“ speziell dafür entwickelt. Im Rahmen eines Pressetermins, bei dem das Landwirtschaftsministerium und das Bildungsministerium den ersten Bildungskatalog im Rahmen der Bildungsoffensive in Kiel vorgestellt haben, wurden den Akteuren des Netzwerkes Hofschilder vom **Landwirtschaftsminister Schwarz** und der **Staatssekretärin Anne Benett-Sturies** übergeben.

Schauen wir nun auf unsere weiteren Projekte:

Bei dem „**Ackerbauprojekt**“, ein **Kooperations-projekt** für Langzeitarbeitslose mit dem **Jobcenter Lübeck** zur Unterhaltung der landwirtschaftlichen Flächen für die pädagogische Arbeit, gab es Mitte des Jahres wie bereits erwähnt einen Wechsel in der Projektleitung. **Norman Kiesslich** hat diese übernommen und wird unterstützt durch **Renate Krüger**. Der Übergang gestaltete sich fließend in einer Zeit, die durch die Ferien etwas ruhiger war, so dass es keine Engpässe bei den anstehenden Arbeiten gab. In dem Projekt sind in der Regel zehn Teilnehmende über das Jobcenter beschäftigt. Sie bewirtschaften eine hofnahe Ackerfläche, auf der die Schüler:innen bei ihrem Besuch mitarbeiten können. Die produzierten Lebensmittel werden teilweise selbst von Ihnen geerntet und verarbeitet, grundsätzlich dient die Ernte dieser Flächen dem Eigenbedarf im Zusammenhang mit der Bildungs- und Ernährungsarbeit auf dem JNH. Neben der landwirtschaftlichen Arbeit wird auch der direkt an der Seminarscheune gelegene Bauern- und Kräutergarten bearbeitet, die umliegende Landschaft, insbesondere in den Herbst- und Wintermonaten, gepflegt, Knicks auf Stock gesetzt, Feuerholz produziert und kleinere Reparaturarbeiten auf dem Hof durchgeführt. In enger Abstimmung mit allen Teamkollegen auf dem Hof besteht ein zentraler Fokus unserer

Tätigkeit auch darin, das gesamtheitliche Bildungsangebot weiterzuentwickeln. Dabei steht das Wissen über Anbau, Wachstumszyklen und nachhaltige Landwirtschaft durch praktisches Erfahren im Fokus. Die Mitarbeitenden in der Arbeitsgelegenheit leisten hierbei wertvolle Unterstützung, indem sie bauliche Vorbereitungen, Aussaat, Pflanzung und Pflege kontinuierlich und gewissenhaft umsetzen und damit zur Realisierung bestehender und auch neuer Bildungsmodule beitragen. Allerdings haben in diesem Jahr viele Kulturen auf den landwirtschaftlichen Flächen sehr unter den Wetterextremen des Jahres gelitten. Das Frühjahr war viel zu nass. Die starken Regenfälle führten zu überschwemmten Feldern, was die landwirtschaftlichen Tätigkeiten erschwerte und nach hinten verschob. Dafür gab es im Sommer einige Hitzeperioden, die z. T. zu einem sehr schlechten Ertrag führten, wie z. B. bei den Kartoffeln oder den Erdbeeren.



In unserem Bauerngarten hat die langjährige Projektleiterin **Renate Krüger** im Frühjahr das Projekt „**Der Garten der Zukunft**“ erfolgreich abgeschlossen. Die **Postcode-Lotterie** hat neben umfassenden Umgestaltungen und Instandsetzungen des Gartens mit Wegegestaltung, Beeteinfassungen, Neuerrichtung des Kompostplatzes und der Ausschilderung, auch die Bearbeitung neuer Themenfelder für die Bildungsarbeit gefördert. Nun können wir den Schulklassen auch die Vorteile eines **Permakultur-Hochbeetes** vermitteln, den Kompostplatz mit Infotafel erfahrbar machen oder Anregungen zum Thema des Flächenverbrauchs über das Beet **Flächenbuffet** geben. Über den Anbau aller Zutaten für vier Gerichte mit und ohne Fleisch, wird der Flächenverbrauch im Vergleich gut sichtbar und eröffnet spannende Diskussionen über die knappe Ressource Ackerboden.

*Ilka Wäsche und Renate Krüger präsentieren das Flächenbuffetbeet*

Das neue Beet des Flächenbuffets hat auch **Dr. Karen Meyer-Rebentisch** fasziniert, und



*Das fast fertige Rollstuhlgerechte Hochbeet*

Aufnahmen von dem Beet haben Einlass in die **Ausstellung „Gärten in der Hansestadt Lübeck“** gefunden. Bis Ende Mai 2025 ist die Sonderausstellung im Museum für Natur und Umwelt zu sehen. Außerdem konnte mit Hilfe der **Gerd und Margot Fahren Stiftung**

ein Hochbeet mit unterfahrbarem Bereich für Rollstuhlfahrer:innen realisiert werden. Gebaut wurde es von Schüler:innen innerhalb der bereits erwähnten **Werkstatttage**.

Mit Unterstützung der **Rose Stiftung** und der **Edith Fröhnert Stiftung** ist im April 2024 das **Projekt „Die Streuobstwiese – wichtiges Ökosystem und ein neuer Baustein im Bildungsangebot“** für ein Jahr gestartet. In der Nähe des Hofes liegt die Obstbaumwiese, die der Verein seit 25 Jahren extensiv pflegt. Ziel ist die deutliche Verbesserung der Obstbaumwiese für den Naturschutz, verbunden mit pädagogischen Bausteinen, damit die Streuobstwiese als Biotop und Lernort für die Bildungsarbeit des Vereins genutzt werden kann. Dafür sind zunächst grundlegende Maßnahmen zur Revitalisierung getroffen wurden: Pflanzung von zehn Hochstamm Apfelbäumen mit Schutz vor Verbiss von Wühlmäusen und Schafen, Schnittmaßnahmen, fachgerechte Bestimmung der alten Sorten, Schulung zum Obstbaumschnitt. Mehrere Schulklassen konnten hier schon im Rahmen der Aktivtage einen vielfältigen **Apfeltag** wahrnehmen. Von der Ernte auf der Obstbaumwiese bis zur Herstellung des Apfelsaftes haben wir zahlreiche Möglichkeiten der Beschäftigung mit dem Thema Apfel geboten. Äpfel sind sortiert, gewaschen und verköstigt worden. Das Apfellager ist gefüllt worden und Mengen an Äpfeln sind geschnitten, geschreddert und mit der Saftpresse zu

leckerem Apfelsaft verarbeitet worden. Ein wahres Geschmackserlebnis für die Kinder.



*Schüler bei der Pflege der Obstbaumwiese*

Das **Demenzprojekt**, welches **Renate Krüger** gleichfalls seit einigen Jahren auf dem JNH Ringstedtenhof geleitet hat, musste zum Ende des Jahres auslaufen. Für die Betreuung der Menschen mit Demenz bedarf es eines hohen Personalschlüssels durch extra geschulte Ehrenamtliche. Trotz intensiver Bemühungen konnte hier keine Kontinuität bei ehrenamtlichen Helfer:innen, die die nötige Schulung

dafür haben, erreicht werden. Damit verlieren wir ein angesehenes und geschätztes Projekt, mussten aber erkennen, dass die Hürden nicht zu überwinden waren.

Bei den Bildungsprogrammen seien vor allem das Seminar für die **Berufsfachschule Hauswirtschaft aus Bad Oldesloe** sowie für die **Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein** für **Bauernhofpädagog:innen** das Seminar „**Keine Angst vor höheren Klassen**“ genannt. Letzteres war ausgebucht, und wir haben ein sehr positives Feedback dafür bekommen.

**Zorah Birnbacher** hat außerdem drei einwöchige **Ferienfreizeiten** für die Stadtwerke Lübeck konzipiert und mit Hilfe von FÖJler:innen und Praktikantinnen durchgeführt. Diese Wochen waren sehr intensiv, aber die glücklichen Kinder machen dies wieder wett.

Der erste **Wahlpflichtkurs**, der u. a. von **Sandra Wolf** geleitet wurde, der **Dorothea-Schlözer-Schule** ist in diesem Jahr abgeschlossen worden. Alle Teilnehmer:innen haben damit den sogenannten Hofführerschein erworben, der sie berechtigt, später als ausgebildete Erzieher:innen den Hof eingeständig mit ihren Gruppen zu nutzen.



*Übergabe der diesjährigen Bio-Brotboxdose von Hans-Christian Guse an Bürgermeister Jan Lindenau*

an den Bürgermeister **Jan Lindenau**, um die Wichtigkeit des Themas „gesundes Frühstück“ zu unterstreichen. Leider ist die Zukunft der Aktion ungewiss, da wir insgesamt an unsere Kapazitätsgrenzen stoßen, um diese Aktion weiterzuführen.

Ebenso haben wir einen wunderbaren **Landwege-Erlebnistag** gestaltet. Dieses Fest, zu dem wir traditionell im September alle Lübeckerinnen und Lübecker auf den JNH Ringstedtenhof einladen, war wieder voll und bunt. Die Organisation ist zwar immer wieder eine Herausforderung, da sie neben der täglichen Arbeit laufen muss und aufgrund der späten Sommerferien sehr nah an der kräftezehrenden Bio-Brotbox-Aktion liegt. Dank der vielen haupt- und ehrenamtlichen Helfer verlief der Tag jedoch sehr entspannt. Es war für alle ein kurzweiliger Tag mit vielen Angeboten für Jung und Alt. Die Schüler:innen der Dorothea-Schlözer-Schule halfen bei den Stationen der Themenrallye. Exeo bot im nahen Wald Bogenschießen für Kinder an, es gab Musik, und Eric Janssen war wieder der Stelzenläufer, durch dessen Beine man laufen kann, um Glück für das ganze Jahr zu haben. Die Tombola, viele kleine Aktionen, ein Kinderkleidungsflohmarkt, Essen und Trinken rundeten das Angebot ab. Ganz neu war, dass wir nicht mehr das Reiten auf Ponys anboten, sondern die Kinder das Hobby Horsing, das Reiten und Hindernisspringen auf

Außerdem haben wir auch in diesem Jahr wieder die **Bio-Brotbox-Aktion** für die Lübecker Erstklässler:innen durchgeführt. Knapp 2700 Boxen erreichten die Schulanfänger:innen eine Woche nach ihrem Start in der Schule. Gefüllt waren die Boxen, die für weitere Pausenbrote genutzt werden können, mit leckeren Frühstückszutaten, die den Kindern einen guten Start in den Tag ermöglichen. Auch diesmal waren wieder viele Menschen und Firmen bereit, Lebensmittel für die Boxen zu spenden und Platz zum Packen zur Verfügung zu stellen (an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die **EVG Landwege** für die langjährige Übernahme der Kosten für die Boxen und die Bereitstellung des Platzes zum Packen!). Beim Befüllen der Brotboxen und beim Ausfahren der Boxen zu den Schulen haben uns in diesem Jahr wieder zahlreiche ehrenamtliche Helfer unterstützt. **Hans-Christian Guse** vom Vorstand des Landwege e.V. übergab persönlich eine Box



*Erfolgreicher Landwege Erlebnistag*

Steckenpferden ausprobieren konnten. Dies wurde vom SV Hamberge auf dem ehemaligen Reitplatz angeboten.

Ein weiteres großes Projekt, was uns über das Jahr begleitet hat, ist das Bildungsprojekt der **BAGLOB** (Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof) im Rahmen des Gesamtprojektes „**GrenzenlosRegional – Bio in Europa**“. Als einer von 10 ausgewählten Höfen haben wir Konzepte zur Hofpädagogik unter Einbindung von Bildung für nachhaltige Entwicklung für Ökobetriebe entwickelt, diese ausprobiert und werden unsere Expertise in einer weiteren Projektphase an andere Höfe in ganz Deutschland weitergeben. Das Gesamtprojekt „**GrenzenlosRegional – Bio in Europa**“ ist ein gemeinsames EU-gefördertes Projekt des Bioland e.V. in Deutschland und der Genossenschaft Bioland Südtirol landw. Ges. in Italien. Näheres unter: [www.regionalbio.eu](http://www.regionalbio.eu).

Aber auch viele kleine Projekte begleiten uns über das Jahr. Als Beispiel zu nennen sei der **Samenspender** von **Naturschutz2go**, ein alter Kaugummiautomat, der mit Kapseln mit Wildblumensaatgut gefüllt ist. Ein Video dazu gibt es im Rahmen des Projektes „**Wertekompass**“ von **Mathias Holländer**. Das Video findet man hier: <https://vimeo.com/1044819926/8a31e231c2>.



Larissa Heinrich und Ilka Wäsche auf der GoGrøøn Messe

Wir engagieren uns nicht nur auf dem JNH Ringstedtenhof für die außerschulische Bildung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), sondern auch darüber hinaus. So haben wir uns Ende April haben auf Einladung des Umweltministeriums Schleswig-Holstein wieder auf der **GoGrøøn Messe** in der MuK präsentieren können und viele interessante Gespräche geführt sowie neue Kontakte geknüpft. Im Koki wurde auf Initiative von **Ilka Wäsche** der Film „**Ernte teilen**“ gezeigt mit anschließender Vorstellung von vier lokalen SOLAWIs. Am gleichen Wochenende hat auf dem Ringstedtenhof wieder der **Pflanzenmarkt** stattgefunden, der jedes Jahr von **Renate Krüger** organisiert wird und auch diesmal wieder sehr gut besucht war. Im Juni hatten wir auf dem **Artenvielfaltsmarkt** auf dem Domhof einen Stand. **Zorah Birnbacher** hat im Rahmen der Lübecker **Fairen Woche** einen **Kakaoworkshop** durchgeführt, und wir waren mit einem Stand sowohl bei der Veranstaltung „**Sammelstelle**“ im **Hansemuseum** sowie beim **Erntedankfest** des **Hofes Ziegelhorst** von der Vorwerker Diakonie vertreten.

**Cornelia Klaffke** war einige Male in Schleswig-Holstein unterwegs, entweder als **Einsatzstellensprecherin** im **FÖJ-Ausschuss** in Kiel oder sie hat als **Mitglied der NUN-Kommission** (Norddeutsch und Nachhaltig) andere außerschulische Institutionen für ihre BNE-Arbeit zertifiziert. Im Herbst war **Cornelia Klaffke** im Rahmen der **NUN-Zertifizierung** auf

einer **Podiumsdiskussion** in Neumünster eingeladen. Gleichzeitig wurde der **JNH Ringstedtenhof** das **fünfte Mal** vom Land Schleswig-Holstein **rezertifiziert**. Damit ist der JNH Ringstedtenhof eine von drei Institutionen in Schleswig-Holstein, die schon so lange zertifiziert sind.



*NUN Zertifikatsübergabe mit Umweltminister Tobias Goldschmidt*

**Frank Buchholz** vom Vorstand des Landwege e.V. war im Juli zu Gast auf dem Gut Rothenhausen, um an einer **Diskussionsrunde** über die **Lage der Landwirtschaft** teilzunehmen, die im Rahmen der Sommertour des grünen Landtagsabgeordneten **Oliver Brandt** zusammen mit **Bruno Hönel**, MdB, stattfand. Außerdem hat der **Umweltausschuss** der **Hansestadt Lübeck** im Mai unseren Hof besucht, sich über die Weiterentwicklungen informiert und die Ausschusssitzung hier abgehalten.

Die vielen neuen Projekte und Kooperationen haben die Bildungsarbeit sehr bereichert, aber es gibt natürlich auch viele langjährige Kooperationen, die fester Bestandteil des Hoflebens sind und nicht unerwähnt bleiben sollen. Dazu gehören das **Psychomotorik-Angebot** der **Ergotherapiepraxis Wischlitzky**, eine **Nachmittagsgruppe** von **Kinderwege**, eine **Nachmittagsgruppe** der **Paul-Klee-Schule**, die **Ferienfreizeiten** der **Stadtwerke** und **Exeo**, das „**Grüne Klassenzimmer**“ der **Dorothea-Schlözer-Schule** (Ausbildung SPA) und die **VHS-Kurse** zum Thema **Kochen/Ernährung** in der Lehrküche die Kooperation mit dem **e-Punkt**, der **Freiwilligenagentur Lübeck**, die uns auch in diesem Jahr wieder eine Ehrenamtshütte auf dem Weihnachtsmarkt bereitgestellt haben, um den Verein zu präsentieren.

Erwähnenswert ist auch die noch recht junge Kooperation zwischen **Slow Food** und dem Landwege e.V. Seit der ersten Schnibbelparty sind vor allem die Mitglieder von **Slow Food Youth**, die jedes Jahr tatkräftig mithelfen und vor allem unser Vorstandsmitglied **Frank Buchholz**, der die beiden Organisationen näher zusammenbringt, da er sich in beiden engagiert.

## **Transformation auf dem Jugend-Naturschutz-Hof Ringstedtenhof – Neue Wege und Gebäude für die Zukunft**

Viel ist rund um die Neustrukturierung und Sanierung des gesamten Hofgeländes zu berichten. nach dem Pächterwechsel in der Landwirtschaft eröffnete sich im Herbst 2023 die vielleicht einmalige Gelegenheit, das **ehemalige Altenteil des Hofes** aus langjährigem Privatbesitz zu erwerben. Die bisherige Besitzerin wollte es nach dem Tod ihres Ehemannes verkaufen und in eine altersgerechte Wohnung ziehen. So schrieben wir ein Konzept zur Nutzung des Gebäudes als Grundlage für einen Förderantrag bei der **Possehl-Stiftung**. Das Konzept sieht vor, in zwei vorhandenen Wohneinheiten Wohnraum zu schaffen für insgesamt sieben bis acht junge Menschen, die dort im Rahmen eines FÖJ, eines Praktikums, einer Ausbildung auf dem Hof oder eines Studiums mit nachhaltigen Themenstellungen zu fairen Bedingungen wohnen und leben können. Unsere Freude war unfassbar, als wir nach der Antragstellung bei der Possehl-Stiftung tatsächlich einen positiven Bescheid bekamen, der uns den Kauf und die Instandsetzung/Teilsanierung ermöglichten. Nun sind wir dabei, die Umbauplanungen zu konkretisieren und hoffen Ende 2025 mit der eigentlichen Nutzung beginnen zu können. Wenn es so weit ist, wird es mit Sicherheit auch eine große Feier mit allen Beteiligten geben. Und dabei wird das Haus einen ganz besonderen Namen bekommen... mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten. Danken möchten wir aber ganz besonders **Christoph Beckmann-Roden**, unseren ehemaligen Geschäftsführer, der durch sein Engagement maßgeblich dazu beigetragen hat, dass dieser Traum wahr geworden ist. Auch wenn sich im Zuge der Sanierungsplanungen noch einige unerwartete, zum Teil kostenintensive neue Herausforderungen stellen, so werden wir dennoch versuchen, eine gute energetische Sanierung umzusetzen. Bestenfalls kann dieses Haus dann später sogar in die Bildungsarbeit des JNH integriert werden, wenn es z. B. um die sinnvolle Nutzung regenerativer Energien geht. Bis dahin gibt es noch viel zu planen und zu organisieren. Und wir sind sehr, sehr dankbar für die äußerst fachkundige, ehrenamtliche Unterstützung dabei durch **Birgit Maaß**, einem langjährigen Vereinsmitglied. Auch bei der Umsetzung und Ausführung wird noch viel Eigenleistung und Kreativität vonnöten sein.

Den neu geschaffenen Bereich **Liegenschaften, Naturschutz und Veranstaltungen** hat **Michael Dufour-Ledoux** zum 1. August übernommen. Seine größte Aufgabe ist dabei die Sanierung und Verwaltung aller Gebäude auf dem Hofgelände, inklusive des **Altenteilerhauses**. Mit der Neustrukturierung des JNH Ringstedtenhofes und der Gründung der Ringstedtenhof e.G. wurde mit der Sanierung aller landwirtschaftlichen Gebäude und Umgestaltung des Hofgeländes bereits in Angriff genommen. Das erste Projekt dabei war die **ehemalige Ferienwohnung**, ein Anbau des Landwirthauses, zu renovieren und zu möblieren. In Zukunft bietet die **Wohnung nun Praktikant:innen und Freiwilligen des Hofes eine Unterkunft**. Es folgte die Sanierung des **landwirtschaftlichen Wohnhauses**, in dem später **Johannes Burka mit seiner Familie** einziehen wird. Die Hansestadt beteiligt sich hier als Eigentümerin des Ringstedtenhofes an der Sanierung des Hauses. Bei den Arbeiten wird auf nachhaltige Materialien geachtet, wie zum Beispiel bei der Dämmung des Daches mit

Holzfaser-Dämmstoffen. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Ehrenamtlichen wurden alle Fenster bearbeitet und neu gestrichen.



*Sanierung des Landwirtheuses*

Auch der Innenausbau hat bereits begonnen. Die Übergabe an Johannes Burka planen wir Ostern 2025. Danach sind die weiteren Gebäude des Hofes dran sowie die Umgestaltung des Hofgeländes und Pflege der am Hof arrondierten Weideflächen. Dabei werden der **Naturschutz** und die Förderung der **Biodiversität** mehr in den Fokus rücken. Dies bedeutet aber manchmal auch Einschnitte für die umliegende Nachbarschaft. So sind schon alle Zäune zwischen den einzelnen Weideflächen entfernt worden, um den Gallowayrindern, die seit dem Sommer auf den Flächen grasen, viel Platz zu geben, um den Bewuchs der Weideflächen zu schonen (extensive Beweidung) und die Biodiversität der Flächen zu fördern. Außerdem haben die Rinder so auch Zugang zu den kleinen Teichen auf den Flächen. Durch ihre Tritte werden flache Uferzonen gebildet und die Rinder halten die Teiche von Bewuchs frei. Ein großer Vorteil für die Amphibien, die die Teiche als Laichgewässer nutzen. Damit einher ging aber, dass viele kleine, über die Jahre von den Spaziergängern gebildete Trampelpfade mit eingezäunt wurden und es somit nur noch möglich ist, einmal rund um die Flächen des Hofes zu laufen. Bei allen Maßnahmen sind wir im engen Kontakt mit der Hansestadt Lübeck, dem Stadtwald und der unteren Naturschutzbehörde. Gleichzeitig hatten wir in diesem Jahr viel ehrenamtliche Unterstützung bei den verschiedenen Projekten, z. B. gab es zwei Teamevents von einer Lübecker Firma und dem Team vom e-Punkt, der Lübecker Ehrenamtsagentur, die jeweils einen Tag tatkräftig mit angepackt haben.



*Die Rinder bei der Landschaftspflege*

## **Gemeinsam stark: Unser Dankeschön an alle Unterstützende**

Zum Abschluss dieses Jahresberichtes möchten wir uns bei allen, die zu diesem ereignisreichen und erfolgreichen Jahr beigetragen haben, herzlich bedanken. Ohne die Unterstützung und das Engagement der vielen genannten Ehrenamtlichen, Förderer, Stiftungen, Organisationen sowie der Politik und Verwaltung der Hansestadt Lübeck wäre dies nicht möglich gewesen.

Wir danken allen Mitarbeiter:innen, die täglich ihr Bestes geben, unseren Kooperationspartnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und unseren Förderern und Unterstützern für ihre wertvolle Hilfe. Ebenso danken wir unseren Mitgliedern und den vielen Teilnehmenden an unseren Veranstaltungen für ihr Vertrauen und ihre Verbundenheit.

Gemeinsam blicken wir auf ein herausforderndes und erfolgreiches Jahr zurück und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

## Medienübersicht 2024

**07.03.2024 Lübecker Nachrichten** „Gemüse und Blumen vom Lübecker Ringstedtenhof: So funktioniert solidarische Landwirtschaft“

**25.04.2024 HL Live** „Pflanzenmarkt auf dem Ringstedtenhof“

**02.07.2024 HL Live** „Schnibbelparty auf dem Ringstedtenhof“

**18.09.2024 HL Live** „Landwege Erlebnistag“

**24.10.24 Spotify Podcast** „Food Empowerment“ Folge 4 mit Heidrun Schneeberg: Wissen säen, Zukunft ernten: Ernährungsbildung und ökologische Landwirtschaft

**11/24 Wertekompass** Mathias Holländer <https://vimeo.com/1044819926/8a31e231c>

**12/24 Wirkungsbericht** 2023/2024 für das Projekt „Frisch auf den Teller“

Seit 10/24 bis 05/25 Ausstellung „Gärtnern in der Stadt -Die grüne Vielfalt Lübecks“ mit dem Bauerngarten des JNH Ringstedtenhof

		<b>Besucherstatistik JNH 2024</b>				Anzahl der Besucher unter 6 Jahren	Anzahl der Besucher 1.-4. Klasse (6-10 Jahre)	Anzahl der Besucher 5.-13. Klasse (11-18 Jahre)	Anzahl der Besucher Erwachsene
		Anzahl der mehrtägigen und fortlaufenden Angebote	Anzahl der eintägigen Angebote						
<b>Veranstaltungen</b>									
Eigene Veranstaltungen	<b>Schulklassen am Vormittag</b>								
	Zweitägige Angebote, Aktivtage (TN / Angebot)	43			1279	276	194		
	Eintägige Zusatz und Spezialangebote (TN/Angebot) auch GPS	9	26		128		16		
	Eintägiges Angebot Gesunde Ernährung (TN/Angebot)		50	35	672	57	32		
	5-tägige Werkstatttage (TN/ Angebot)	2				30	6		
	Spezialprojekte (z.Z. Kartoffelprojekt) 4-5 Termine/Angebot (TN/Angebot)	7			155		16		
	Spezialprojekte Ernährung (Ein Jahr in 24 Stunden) 5 Termine/Angebot (TN/Angebot)	15			243	63	36		
	<b>Schulgruppen am Nachmittag</b>								
	offenen Ganztagschule ,1x/ Woche (TN/Kurs) z.B. Paul Klee, OGGs		14		142		8		
	Klassenfeste (TN/Fest)								
	<b>Kindergärten</b>								
	Hofführungen (TN/Angebot)		10	64	10		99		
	Spezialangebote (TN/Angebot) (z.B. Ernährung 1-tägig)		40	198	210		68		
	<b>Ferienpassaktionen</b>								
	Eintägige Angebote (TN/Angebot)		3			42	11		
	Einwöchige Angebote (TN/Angebot)	3			48		5		
	<b>Kindergeburtstage</b>								
	Eintägige Programme für Geburtstagsfeiern (TN/Feier)								
	<b>Fortbildungsangebote</b>								
	Multiplikatoren (TN/Angebot)								
	<b>Seminarprogramm</b>								
	Diverse Angebote, eigene und externe (TN/Angebot)								
	<b>Sonderveranstaltungen des JNH</b>								
u. a. Gartenveranstaltungen (TN/Angebot), Hoffeste, Führungen (TN jeweils geschätzt)			1			3500			
Kooperationen	<b>Kooperationsangebote</b>								
	<b>Fortlaufendes</b> wöchentliches Psychomotorikangebot für Kinder (TN/Kurs)	50			130	170	100		
	<b>Fortlaufende</b> Ausbildung, Sozialpäd. Assist., (Dorothea-Schlözer-Sch.) (2 Tage/Woche)	65					300		
	Kochkurse der VHS (TN/Kurs) und weitere Kochkurse	15					274		
	Ferienangebote externer Anbieter (mehrtägig/TN/Angebot)	2			75		5		
	Sonderprojekttage mit einzelnen Kooperationspartnern (HL, DSS)								
	<b>Fortlaufende</b> Angebote mit weiteren Kooperationspartnern (z.B. Kinderwege)								
	Angebote für Menschen mit Demenzerkrankung (Einzeltermine)								
Extern	<b>Externe Angebote und Nutzungen</b>								
	Vermietungen für private Feiern (TN/Angebot), Tagungen, Sitzungen	35		26	214	129	763		
	Sonstige Veranstaltungen (TN/Angebot)	26		55	378	64	650		
<b>Summen in den Rubriken</b>		<b>272</b>	<b>144</b>	<b>378</b>	<b>3684</b>	<b>831</b>	<b>6083</b>		
<b>Veranstaltungen pro Jahr / Besucherzahl/Jahr/Angebot (mehrtägige Angebote nur einfach gezählt)</b>		<b>416</b>		<b>10976</b>					
<b>Gesamtbesucherzahl pro Jahr (alle BesucherInnen pro Tag/unabhängig vom Angebot)</b>		<b>14972</b>							